

Neuer Treffpunkt vor der Sebastianuskirche

Spielen und Verweilen mitten im Ort



Wer hätte das gedacht, dass aus der öden Wiese vor der St. Sebastianuskirche mit einem unschönen querenden Trampelpfad ein vielbeachteter und zunehmend genutzter neuer Mittelpunkt in Königsdorf entsteht.



Sebastianuswiese im August 2019

Viele Kirchen, die im Ortskern stehen, bilden oft einen öffentlichen Begegnungsort für die Bewohner. Hierbei lädt die Umgebung einer solchen Kirche vor oder nach dem Gebet die Besucher zum Verweilen ein. Da die Sebastianuskirche nicht mehr für Gemeindegottesdienste genutzt wird, ist dies hier so nicht mehr gegeben.

Die Angebote der Pfadfinder und der Nachbarschaftshilfe **miteinander-für-einander** bieten mit dem Jugendmagnet (JuMa) zwar Möglichkeiten der Begegnung, aber der Bereich vor und neben der Sebastianuskirche wird nur noch zu wenigen Gelegenheiten genutzt. Daher reifte die Idee, mit dem Bau eines Bouleplatzes und der Umgestaltung der Wiese diesen Teil des Kirchengeländes wieder mehr für die Allgemeinheit nutzbar zu machen.

Eingebettet wird die Neuanlage von der Kirchenfassade und den seitlich stehenden großen alten Lindenbäumen. Zusammen mit einer neuen Bank am Eingang der Kirche, die im Sommer von der Dorfgemeinschaft gespendet und aufgebaut wurde, gibt es nun einige Sitzgelegenheiten um die Kirche. Sie werden an der stark frequentierten Aachener Straße inzwischen gerne als Ruheort zum Innehalten genutzt. Auch viele Jakobspilger, unterwegs vom Kölner zum Aachener Dom, die sich in der Sebastianuskirche einen Pilgerstempel holen, machen hier Rast.

Die Boulebahn ist Teil eines Begegnungskonzepts für Besucher, unabhängig von Herkunft oder Alter. Sie wird mittlerweile regelmäßig zu festen Zeiten von unterschiedlichen Gruppen bespielt. In den freien Zeiten nutzen mit viel Begeisterung auch Freundeskreise, Familien und Einzelgruppen die Möglichkeit zum Spielen.

Boule ist schnell erklärt, macht Spaß und beim Spielen kommen die Leute schnell miteinander in Kontakt. Boule ist ein sehr kommunikativer Sport und

(Anzeige ausgeblendet)

Bau des Bouleplatzes September 2019





Boulespiel mit Abstand im Juli 2020

eine integrative Möglichkeit des Miteinanders, das der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe am Herzen liegt. Im Prinzip kann wirklich jeder, der in der Lage ist, die Spielkugeln aufzuheben und wieder zu werfen, diesen Sport betreiben. Eine eigentliche Altersbegrenzung gibt es dabei nicht, Frauen und Männer, Alt und Jung, Alteingesessene und neue Nachbarn spielen gemeinsam. Man kann sich ungezwungen im Freien bewegen und dabei entspannt einem Hobby nachgehen – das bringt Menschen

zusammen und führt zu neuen Bekanntschaften.

Auch wenn durch die Corona-Einschränkungen der Spielbetrieb einige Monate ausgesetzt wurde, konnte der Spielbetrieb mit den notwendigen Sicherheitsregelungen ab Juli wieder aufgenommen werden. Alle, die Interesse haben, das Boulespiel zu erlernen, oder eine Gelegenheit suchen, in einer Gruppe mitzuspielen, können sich per E-Mail an „mf-boule@web.de“ oder auf dem Anrufbeantworter unter Telefon (02234) 4 30 06-52 melden.

Schon während die Boule-Anlage gebaut wurde, reifte die Idee, doch auch die umschließende Wiese gärtnerisch

zu gestalten. Hierzu wurden Ende letzten Jahres die Zwiebeln von verschiedenen Frühlingsblumen gesetzt, die den Kirchenvorplatz dann im Frühjahr in bunter Vielfalt aufblühen ließen. Für den Sommer wurde eine Fläche als Wildblumenwiese angelegt, um Insekten anzulocken und um Menschen eine Freude zu machen. Die Blüten- und Farbenvielfalt übertrafen alle Erwar-



Wildblumenwiese im Juli 2020



Frühlingsblumen im März 2020

(Anzeige ausgeblendet)

(Anzeige ausgeblendet)

tungen. Dieser Wildblumenbereich soll im nächsten Jahr weiter ausgeweitet werden. Auch ein Staudenbeet mit insektenfreundlicher Bepflanzung, ein Gemüsebeet und ein Blühstreifen entlang der Begrenzungsmauer zur Aachenerstraße kamen hinzu. Die Bepflanzung wurde im Wesentlichen durch Pflanzenspenden möglich, zu der viele Königsdorfer Bewohner und Gartenbesitzer gerne beigetragen haben.



Insektenhotel und Futterstelle



behältern aufgefangen. Um all das in Ordnung zu halten und vielleicht auch noch weitere Ideen umzusetzen, hat sich im Sommer eine Gruppe Ehrenamtlicher von **miteinander-füreinander** gefunden, die sich – inspiriert durch die herrlich blühende Wildblumenwiese – schlicht „Blömcheswies“ nennt.



Wildblumen im Juli 2020

In einem großen Insektenhotel können sich die verschiedenen Insekten zurückziehen und für Eichhörnchen gibt's eine neue Futterstelle. Immer wieder bleiben Groß und Klein dort stehen, um dem bunten Treiben zuzuschauen.

Aus den beiden Kochtreffs, die von **miteinander-füreinander** angeboten werden, kam die Anregung, eine Kräuterspirale zu bauen und mit unterschiedlichen Küchenkräutern zu bepflanzen. Auch diese Kräuterspirale zieht viele Interessierte, besonders auch Familien mit Kindern an, die die Namensschildchen lesen und so die verschiedenen Kräuter kennenlernen.



Kräuterspirale

Inzwischen ist auch eine Stelle des Erzbistums Köln auf die ökologische Umgestaltung der Wiese aufmerksam geworden und hat uns eingeladen, uns am Projekt „Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden“ zu beteiligen. Aus der Projektbeschreibung hierzu: „Im Rahmen dieses Projektes wird den Gemeinden in der Landeskirche Hannover, der Evangelischen Kirche von Westfalen und dem Erzbistum Köln ein integriertes Umweltbildungs-, Arten- und Naturschutzangebot in Form von Naturschutzmaßnahmen auf kirchlichen Flächen oder an Gebäuden angeboten.“

Wenn Sie die Umgestaltung dieses neuen Treffpunktes mitten in Königsdorf mitgestalten und in der Gruppe **Blömcheswies** mitarbeiten möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme unter „mit-fuer-einander@netcologne.de“. Sie können uns auch finanziell unterstützen, um die Blütenpracht zu vermehren und weitere Ideen umzusetzen.

Gruppe **Blömcheswies**

Spendenkonto von **miteinander-füreinander**

IBAN: DE29 3705 0299 0141 2805 85

BIC: COKSDEXXX (Kreissparkasse Köln)

Verwendungszweck: **Sebastianuswiese**



Um alle Pflanzen auch im Sommer zu bewässern, wurde eines der Fallrohre der Regenwasserableitung des Kirchendaches angezapft – jetzt wird das Regenwasser in Sammel-

